

ZAUBERWORT ABFLUGORT

Mit Wahl des Abflugortes clever sparen...



Günstig fliegen ohne dabei auf den Komfort der Business Class zu verzichten? Mit der Wahl des richtigen Flughafens geht das. Der Reise-Experte Alexander Koenig verrät, wie Reisende günstige Tickets ergattern.

Nicht nur Geschäftsreisende haben Interesse an Flügen in der Business Class, immer häufiger sind auch Privatpersonen dazu bereit, einen Aufpreis zu zahlen, um dafür entspannt am Reiseziel anzukommen. Bei einer regulären Buchung kann so ein Flug aber schon einmal genauso viel oder sogar mehr als der Hotelaufenthalt für die gesamte Urlaubszeit kosten. Viele Reisende entscheiden sich daher letztendlich doch für einen Flug in der meist unkomfortablen Economy Class. Das muss aber nicht so sein.



Das Zauberwort für die folgende Methode, die ohne viel Zusatzaufwand von jedem angewandt werden kann, heißt „Abflugort“. Dieser wirkt sich nämlich enorm auf den Preis des Flugtickets aus. Die meisten Reisenden haben mit Sicherheit schon einmal festgestellt, dass ein Flug von München zum Beispiel 100 Euro günstiger sein kann

als von Frankfurt oder umgekehrt. Solche Beträge machen natürlich noch keinen Riesenunterschied beim Preis eines Business oder First Class Tickets aus. Dafür ist es nötig, seine Fühler etwas weiter auszustrecken. Vor allem bei Sonderaktionen von Lufthansa, Swiss, Emirates & Co. fallen immer wieder sieben Städte auf, von denen es sich deutlich günstiger abfliegen lässt. Dabei handelt es sich um Mailand, Amsterdam, Prag, Warschau, Budapest, Athen und auch Kairo in Ägypten. Günstigere Tickets lassen sich ab diesen Städten meist nicht nur für die Business Class, sondern auch für die noch begehrtere und luxuriösere First Class buchen.

Zum Beispiel gibt es derzeit eine Promotion der Lufthansa, mit der man bereits ab 1.611 Euro bis Ende August in der Business Class von Kairo nach Washington fliegen kann. Ab Frankfurt kostet die Strecke im Sondertarif jedoch 2.489 Euro, ist also 878 Euro teurer. Obendrein wird der Kairo-Flug in einer besseren Buchungsklasse angeboten, in der 50 Prozent mehr Lufthansa Miles & More Meilen gesammelt werden können. Berücksichtigt man diesen Umstand bei der Betrachtung und sucht einen Flug ab Frankfurt in derselben Buchungsklasse, wird ersichtlich, dass dieser mit Kosten in Höhe von ca. 3.575 Euro sogar noch deutlich teurer ist. Mit der Kairo-Variante spart man 55 Prozent. Natürlich muss noch der Zubringerflug nach

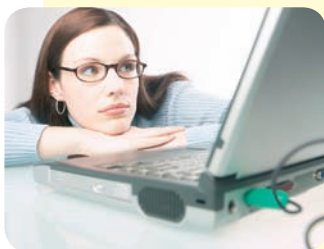


Kairo hinzugerechnet werden. Mit dem Star Alliance Mitglied Egypt Air fliegt man aber meist schon für etwa 350 Euro in der Economy Class nach Kairo hin und zurück, mit Lufthansa sind es ca. 400 Euro. Somit ist die Ersparnis immer noch enorm. Außerdem lässt sich dieses Phänomen auch für Abflugorte beobachten, die sich näher an Deutschland befinden. So kostet ein Business Class Flug mit Swiss von Mailand nach Dubai 1.493 Euro – ab Frankfurt zahlt man aber 2.619 Euro. Es lohnt sich daher immer, vor der Flugbuchung etwas mit dem Abflugort zu spielen.

Dr. Alexander Koenig ist Gründer und Geschäftsführer von First Class & More, dem führenden Insider-Portal für smartes, exklusives Reisen durch die optimale Ausnutzung von Kundenbindungsprogrammen von Airlines, Hotels und Autovermietungen. Informationen finden sich unter www.first-class-and-more.de

Bilder: Air Namibia, bigstock

Flughafen Frankfurt: Einfacher gratis ins Internet



E-Mails checken, Bilder posten, im Web surfen: Das geht jetzt am Flughafen Frankfurt noch einfacher als bisher. Bis zu 30 Minuten pro Tag können sich Besucher mit ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop gratis per W-LAN ins Internet einloggen. Das funktioniert in beiden Terminals sowohl in den öffentlichen als auch in

den Sicherheitsbereichen. Zum Surfen reicht es jetzt völlig aus, den Browser des Geräts zu starten. Und schon öffnet sich automatisch die Anmeldeseite. E-Mail-Adresse und den angezeigten Sicherheitscode eintippen, auf „Connect“ klicken und lossurfen. Nach einer halben Stunde ist es möglich, zusätzliches Surf-Guthaben zu kaufen. Auch ohne eigenes Gerät steht jedem am Flughafen Frankfurt das World Wide Web offen. An sogenannten „Internetpoints“ befinden sich mehr als 100 fest installierte Computer, mit denen gegen Gebühr gesurft werden kann. Infos auf www.frankfurt-airport.de

Inlandsflüge Myanmar: Sicherheit gefährdet

Im südostasiatischen Staat Myanmar kann die Sicherheit des inländischen Flugverkehrs, laut Auswärtigem Amt, im Einzelfall beeinträchtigt sein. Grund sei, dass manche lokale Airlines veraltete oder mangelhaft gewartete Flugzeuge einsetzen. Mitarbeiter der Deutschen Botschaft Rangun würden zum Beispiel aus Sicherheitsgründen nicht mit der staatlichen Fluggesellschaft Myanmar Airways (IATA-Code: UB) fliegen. Bei der Chartergesellschaft FMI, mit der Passagiere zum Beispiel von Rangun in die Hauptstadt Naypyitaw fliegen können, sei nach Ansicht der Botschaft der Sicherheitsstandard vermutlich höher. Zwar charterte FMI Flugzeuge von Myanmar Airways, diese werden wohl aber laut Botschaft im Ausland gewartet. Dies weist auf einen erhöhten Sicherheitsstandard hin. Die Airline Myanmar Airways International („MAI“, IATA-Code: 8M), die privatwirtschaftlich betrieben wird und internationale Flüge durchführt, sei nicht mit der oben genannten Myanmar Airways zu verwechseln. Infos: www.auswaertiges-amt.de

